

**Bundesvereinigung Lebenshilfe
für Menschen mit geistiger Behinderung e.V.**

z. Hd. Frau Brigitte Bunte
Raiffeisenstraße 18

35043 Marburg

Name, Vorname

Firma/Einrichtung

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon, Telefax, E-Mail

Rechnungsanschrift (falls abweichend)

Stempel mit Telefon, Telefax und E-Mail

- A. Modell Tandem: Engagement auf Augenhöhe**
Das Beispiel INAS-FID Fußball WM 2006 und mehr...
Reimund Stoepel vom Lebenshilfe-Rat Nordrhein-Westfalen und Wolfgang Vogler, Freiwilligenkoordinator in der Lebenshilfe Nordrhein-Westfalen
- B. Mitten in und für die Gemeinde: Bürgerschaftliches Engagement von Menschen mit geistiger Behinderung in Treffpunktcafés**
Das Beispiel Café Flandern der Lebenshilfe Esslingen
Günther Haspel und Rosemarie Plattenhardt, beide engagiert im Café, und Dietmar Smetana, Geschäftsführer der Lebenshilfe Esslingen
- C. Online-Volunteering: ein neues Engagementfeld ohne Barrieren**
Hannes Jähnert, Dozent an der Akademie für Ehrenamtlichkeit Deutschland

Mittagessen um 12.00 Uhr

- 13.00 – 15.00 Uhr**
Workshop-Runde III:
Durchleuchten Sie gemeinsam mit Vertreterinnen örtlicher Freiwilligenagenturen die verschiedensten Engagementfelder: Wo können sich Menschen mit geistiger Behinderung besonders gut, leicht, sinnvoll betätigen – „wie fängt man’s an vor Ort“?
Mit Birgit Bursee, Leiterin der Freiwilligenagentur Magdeburg, Doris Heineck, Leiterin der Freiwilligenagentur Marburg/Biedenkopf, Katharina Höckh, Mitinitiatorin der Freiwilligenagentur Balingen, und Monika Nitsche, Leiterin der Freiwilligenagentur Tatendrang München

- 15.00 – 16.00 Uhr**
„Damit die Sache wächst...“:
Debattieren Sie gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Verbänden, Wissenschaft und Lehre, welche Unterstützung das bürgerschaftliche Engagement von Menschen mit geistiger Behinderung benötigt.
Mit Moira Kettner, Referentin „Gleichstellung behinderter Menschen, Grundsatzfragen der Behindertenpolitik“ im Bundesministerium für Arbeit und Soziales, PD Dr. Ansgar Klein, Geschäftsführer des BBE (Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement), Prof. Dr. Paul-Stefan Roß, Professor für Sozialarbeitswissenschaft an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Stuttgart / Fakultät für Sozialwesen – und einem freien Stuhl für Sie!

- 16.00 – 16.30 Uhr**
Abreise nach einem letzten Kaffee: Gutes Gelingen zuhause, bis zum nächsten Mal!

- A. Menschen mit geistiger Behinderung engagieren sich im Naturschutz: eine bundesweite Freundschaft zwischen lokalen Partnern**
Martina Fackiner, Freiwilligenkoordinatorin, und Wolfgang Lassek, Projektleiter Freiwilligenmanagement des Lebenshilfe-Werks Kreis Waldeck-Frankenberg; Freiwillige mit und ohne geistiger Behinderung, die sich im Nationalpark Kellerwald-Edersee engagieren; Kerstin Emonds, Projektkoordinatorin bei EUROPARC Deutschland; Dr. Angelika Magiros

- B. Teilhabe mal ganz praktisch: Bürgerschaftliches Engagement von Menschen mit geistiger Behinderung in der Region Siegen**
Armin Herzberger, Leiter des Lebenshilfe Centers Netphen, und Erika Schmidt, Nutzerin des Ambulant Unterstützten Wohnens der Lebenshilfe, beide koordinieren die Ehrenamtsprojekte des Centers

- C. Besondere Offenheit: Engagementvermittlung für Menschen mit Behinderungen**
Das Beispiel Funambul@ – eine Perspektive für Menschen mit einer psychischen Erkrankung
Aloys Bushuven, Leiter des Freiwilligen Zentrums Mönchengladbach

- 16.00 – 18.30 Uhr**
Lange – und aktive – Kaffeepause
Neben unserem thematischen Schwerpunkt wird es auch Zeit für den Austausch über „alles andere“ rund um die alltägliche Arbeit mit freiwillig Engagierten geben: In dieser langen Pause (und natürlich auch in allen kurzen) können Sie im Schlosspark wandern und dabei Ideen spinnen, über die „kleine Messe“ schlendern, direkt am PC vor Ort in der Community „Workspace Freiwilligenarbeit“ fachsimpeln und vieles mehr...

Abendessen um 18.30 Uhr und...

...zum Dessert gibts eine Leiche:
Ein schaurig-schöner Abend im Schloss
mit dem *Fast Forward Theatre* aus Marburg

DIENSTAG, 23.02.2010

- 9.00 – 9.30 Uhr**
Haben alle die Nacht im Schloss überlebt?
Dann kann es weitergehen mit einem kurzen Feedback zum ersten Tag

- 9.30 – 12.00 Uhr**
Workshop-Runde II – Sie haben wieder die Wahl:

Nach dem schwungvollen 1. Bundestreffen der Freiwilligenbeauftragten im September 2008 ist es nun im Februar 2010 wieder so weit.

Doch diesmal denken wir umgekehrt!

Im Zentrum des 2. Bundestreffens steht das freiwillige Engagement **von** Menschen mit Behinderung. Im Sinn echter gesellschaftlicher Teilhabe möchten sich heute viele von ihnen auch selbst für Andere oder für eine gute Sache einsetzen. Dieses Interesse am Engagement sollte als ein selbstverständliches Recht aller Bürgerinnen und Bürger respektiert werden. Und viele große und kleine Ideen sind gefragt, damit Menschen mit geistiger Behinderung leichter als bislang Zugang zu Möglichkeiten ehrenamtlicher Aktivität finden. Machen Sie mit? Ob Sie in Ihrer Organisation für Freiwilligenarbeit zuständig sind oder einfach am Thema interessiert – wir haben für Sie Referentinnen und Referenten mit und „mit ohne“ Behinderung eingeladen, die ihre bereits erfolgreichen Projekte vorstellen werden, mit denen Sie diskutieren und Pläne schmieden können.

MONTAG, 22.02.2010

- 9.00 – 10.00 Uhr**
Anmeldung, Tasse Kaffee mit alten und neuen Bekannten, Auslage auf den Messtischen

- 10.00 – 10.45 Uhr**
Eröffnung
Robert Antretter, Bundesvorsitzender der Lebenshilfe
Erika Schmidt, Nutzerin des Ambulant Unterstützten Wohnens des Lebenshilfe Centers Netphen und seit Jahren ehrenamtlich engagiert

- 10.45 – 11.30 Uhr**
Wen dürfen wir melden?
Begrüßung, Vorstellung, Kennenlernen

- 11.30 – 12.30 Uhr**
Bürgerschaftliches Engagement von Menschen mit geistiger Behinderung – Leistungsdenken, Bürgerrecht oder einfach Spaß und Sinn?
Einführung in die Diskussion durch Thomas Kegel, Akademie für Ehrenamtlichkeit Deutschland, und Dr. Angelika Magiros, „Lebenshilfe aktiv“

Mittagessen um 12.30 Uhr

- 13.30 – 16.00 Uhr**
Workshop-Runde I – Sie haben die Wahl:

2. Bundestreffen der Freiwilligenkoordinatorinnen und -koordinatoren in der Lebenshilfe (und solchen, die es werden wollen) „Alle brauchen alle - Bürgerschaftliches Engagement von Menschen mit geistiger Behinderung“ am 22. und 23. Februar 2010 im Schloss Rauischholzhausen (bei Marburg). Kostenbeitrag € 69,-

Hiermit melde ich mich verbindlich zu o.g. Veranstaltung an:

Name, Vorname

Funktion / Beruf

Ich wünsche Normalkost Vegetarische Kost

Bitte reservieren Sie für mich eine/zwei Übernachtung/en. Ich reise an am _____ Februar 2010. Die Abreise ist am 23. Februar 2010.

Einzelzimmer mit DuWC (€ 64,-) Einzelzimmer (DuWCs auf der Etage) (€ 48,-) ½ Doppelzimmer mit DuWC (€ 45,-) mit Frau/Herrn _____

Preise jeweils pro Person/Nacht inklusive Frühstück. Wenn das Zimmerkontingent im Schloss erschöpft ist, werden wir Ihnen bei der Hotelsuche in der näheren Umgebung behilflich sein.

Wenn Sie auf barrierefreie Räume angewiesen sind, setzen Sie sich bitte im Vorfeld mit uns in Verbindung.

Ich möchte unsere Arbeit auf dem Bundestreffen präsentieren und benötige dafür einen Tisch.

Zeitnah nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie per E-Mail eine Eingangsbestätigung von uns. Spätestens 3-4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn bekommen Sie dann die Rechnung und eine Anreisebeschreibung zugesandt.

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Teilnahmebedingungen an. Meine Daten werden zu Verwaltungszwecken gespeichert. Der Weitergabe von Name, Anschrift, Telefonnummer und E-Mail ausschließlich an andere Teilnehmer/-innen der gleichen Veranstaltung stimme ich zu.

Datum

Unterschrift



Lebenshilfe

Bundesvereinigung
Lebenshilfe für Menschen
mit geistiger Behinderung e.V.

Raiffeisenstraße 18
35043 Marburg
Tel.: 06421 491-0
Fax: 06421 491-167

www.lebenshilfe.de

! Fragen...

beantworten Ihnen gerne
Brigitte Bunte,
Tel.: 06421 491-151,
brigitte.bunte@lebenshilfe.de, (Organisation)
und
Dr. Angelika Magiros,
Tel.: 06421 491-115,
angelika.magiros@lebenshilfe.de (Konzept).

> Alle Tagungsinfos finden Sie auch auf
www.lebenshilfe-aktiv.de.

! Anmelden...

können Sie sich online auf www.lebenshilfe-aktiv.de
oder mit beiliegender Antwortkarte.

! Tagen...

werden wir im
Schloss Rauischholzhausen bei Marburg
Ferdinand-von-Stumm-Straße
35085 Ebsdorfergrund-Rauischholzhausen
Tel.: 06424 301-100
Fax: 06424 301-342
Rauischholzhausen.schloss-hotel@uni-giessen.de
www.uni-giessen.de/uni/einrichtungen/Rauischholzhausen

Willkommen zum

2. Bundestreffen der Freiwilligen-
koordinatorinnen und -koordinatoren
in der Lebenshilfe

(und solchen, die es werden wollen)

**Alle brauchen alle –
Bürgerschaftliches
Engagement von
Menschen mit geistiger
Behinderung**

| am 22. und 23. Februar 2010

| Schloss Rauischholzhausen bei Marburg

| Wir freuen uns auch auf Interessierte
aus anderen Initiativen, Vereinen und
Verbänden!



Lebenshilfe

| Veranstalter: **Lebenshilfe
aktiv**

„Lebenshilfe aktiv“ – Beratungs- und Koordinie-
rungsstelle Freiwilligenengagement in der Bundes-
vereinigung Lebenshilfe für Menschen mit geistiger
Behinderung e.V.

Raiffeisenstr. 18, 35043 Marburg
www.lebenshilfe-aktiv.de

| in Kooperation mit: **akademie für
ehrenamtlichkeit
deutschland**

Akademie für Ehrenamtlichkeit Deutschland (fjs e.V.)
Marchlewskistr. 27, 10243 Berlin – Friedrichshain
www.ehrenamt.de

| und: **Lebenshilfe
BERLIN**

Lebenshilfe Berlin e.V.
Heinrich-Heine-Str.15, 10179 Berlin
www.lebenshilfe-berlin.de

Wir bedanken uns für die finanzielle Unterstützung durch
Aktion Mensch und die Lebenshilfe-Stiftung Tom Mutters.



Diese Veranstaltung bereiten für Sie vor:

Brigitte Bunte, Dr. Angelika Magiros und Wilfried
Wagner-Stolp (Projektteam „Lebenshilfe aktiv“),
Thomas Kegel (Akademie für Ehrenamtlichkeit
Deutschland), Yvonne Schuler (Freiwilligenkoordination
der Lebenshilfe Zollernalb), Tanja Weisslein
(Freiwilligenprojekt der Lebenshilfe Berlin)

Hinweis

Ihr Kostenbeitrag für das Bundestreffen inkl. der
Mahlzeiten und Getränke beträgt € 69,-

Sie haben wieder die Möglichkeit, Ihre Arbeit vor Ort
auf einer ständigen kleinen Messe während des Bundes-
treffens auszustellen: Bringen Sie Flyer, Leitfäden, Fotos
und Beschreibungen von Ihren Projekten mit! Wir stellen
einen Tisch für Ihre Materialien bereit, wenn Sie uns
vorher Bescheid geben.